

# ZOOLOGISCHE ABHANDLUNGEN

## Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 46

Ausgegeben: 20. November 1990

Nr. 3

### Dr. Adolf Bernhard Meyer und die Vogelsammlung des Naturhistorischen Museums Wien<sup>1)</sup>

(Aves)

Mit 1 Abbildung

HERBERT SCHIFTER

Wien

Dr. Adolf Bernhard MEYER (1840–1911) hatte schon einen Teil seiner Studienzeit in Wien verbracht und stand mit der Vogelsammlung des Naturhistorischen Museums Wien und dem damaligen Sammlungsleiter, August von PELZELN, zumindest von 1872 bis 1884 in häufigem Kontakt. Von ihm kamen in diesem Zeitraum 66 Vogelbälge sowie ein Skelett durch Kauf, im Tausch oder als Geschenk an die Vogelsammlung (PELZELN, 1890). Ferner sind durch MEYERS Vermittlung 1882 und 1884 auch von Johann Gerard Friedrich RIEDEL eingeschickte Vögel von Buru und anderen papuasischen Inseln nach Wien gelangt. Die meisten Stücke sind heute noch vorhanden und nicht nur von Bedeutung, weil sie größtenteils von MEYERs eigenen Reisen stammen und daher mehrfach in seinen Veröffentlichungen angeführt sind, sondern es befinden sich darunter auch mehrere Typusexemplare. Mehrere Stücke sind Syntypen oder – auf Grund der Bearbeitung eines Teiles der im Museum für Tierkunde in Dresden vorhandenen Typen der Vogelsammlung durch MEISE (1929) – zumindest noch Paralectotypen; sie sind schon in der Typenliste von PELZELN & LORENZ (1886–1888) als „typische“ oder „authentische Exemplare“ angeführt, so daß es angezeigt schien, ihren derzeitigen Status zu überprüfen.

#### I.

Unter der Acquisitionsnummer 1872.VIII.1–25 sind 1872 von A. B. MEYER um 107 fl. 26 Vogelbälge (in 25 Arten) gekauft worden, die von ihm selbst 1871 und 1872 auf Celebes und den Philippinen gesammelt worden sind. Sie werden in der Reihenfolge und mit den Nummern des Acquisitionsverzeichnisses sowie mit ihren gegenwärtigen, später zugeeilten Inventarnummern angeführt (in Klammer jeweils die Kollektionsnummer MEYERs). Von ihnen sind heute noch 22 in der Vogelsammlung vorhanden; die fehlenden wurden schon im Eingangsverzeichnis mit dem Vermerk „Reservesammlung“ versehen, so daß sie später wohl wegen schlechten Erhaltungszustands (die meisten Stücke waren zunächst aufgestellt und wurden später zu Bälgen umgearbeitet) ausgeschieden worden sein dürften:

- 1 *Nectarophila Grayi*: ♂, 7. 3. 1871, Menado, N-Celebes = Manado, Minahassa, 1.32 N, 124.55 E. Balg (demoniertes Stopfpräparat) Nr. 51.986 (No. 994) = *Nectarinia sericea grayi* WALLACE. Ein noch nicht ganz ausgefärbtes ♂ mit teilweise noch braunen Federn an Kopf, Hals und Flügeln.
- 2 *Arachnethra frenata*: ♂, 3. 1871 Menado. NMW 52.000 (No. 982) = *Nectarinia jugularis meyeri* HARTERT. Ein ausgefärbtes Männchen.
- 3 *Myzomela chloroptera*: Sex.?, 3. 1871, Menado, N-Celebes. NMW 52.064 (No. 990) = *Myzomela sanguinolenta chloroptera* WALDEN. Eine der Syntypen, da WALDEN

<sup>1)</sup> Dem Andenken Adolf Bernhard MEYERs anlässlich seines 150. Geburtstages am 11. Oktober 1990 gewidmet.

- (1872a: 399) bei seiner Beschreibung der neuen Form zwar nur die Maße eines Stückes genau angibt, aber in der Mehrzahl von den ihm vorliegenden Exemplaren spricht und ihm für seine Arbeit das ganze von MEYER gesammelte Material zur Verfügung gestanden hat (siehe auch WALDEN, 1872c: 109). 2 Syntypen sind im Britischen Museum vorhanden (WARREN & HARRISON, 1971: 108), zwei weitere Originalstücke sind nach MEYER & WIGGLESWORTH (1898: 479) in Dresden. Von MEYER wurde auf der Minahassa-Halbinsel von Celebes nur eine kleine Zahl von Exemplaren gesammelt, obwohl die Art bei Manado nicht selten gewesen ist (MEYER, 1879: 132).
- 4 *Microscelis philippensis*: ♂, 1. 1872, Luzon, Philippinen. NMW 2923 (No. 1681) = *Hypsipetes p. philippinus* (J. R. FORSTER).
  - 5 *Trichastoma celebense* STRICKLAND: Sex.?, 3. 1871, Manado (No. 1010); im NMW nicht mehr vorhanden.
  - 6 *Dicrurus leucops*: Sex.?, 3. 1871, Manado. NMW 52.669 (No. 941) = *Dicrurus hottentottus leucops* WALLACE, siehe PETERS (1962: 151).
  - 7 *Volvocivora morio*: Sex.?, 4. 1871, Manado (No. 916) = *Coracina m. morio* (S. MÜLLER); im NMW nicht mehr vorhanden.
  - 8 *Calornis neglecta*: Sex.?, 3. 1871, Manado, N-Celebes. NMW 52.567 (No. 1187) = *Aplonis p. panayensis* (SCOPOLI). Von STRESEMANN (1940: 22) wird *A. p. neglectus* (WALDEN) noch als eigene Unterart anerkannt, in PETERS (1962: 84) aber in die Synonymie der Nominatform gestellt. WALDEN (1872b: 113) hat zwar alle von MEYER in Celebes gesammelten Vögel untersucht, die Beschreibung der neuen Form aber schon in einer früheren Arbeit veröffentlicht (WALDEN, 1872b: 79), deren Erscheinungsjahr meist falsch zitiert wird (PETERS, 1962: 84). SHARPE (1890: 149) hat bereits 1 Exemplar aus der Tweeddale Collection als Type bezeichnet, das von WARREN & HARRISON (1971: 374) zwar hervorgehoben, aber nur als eine von mehreren Syntypen bezeichnet wird. Den von MEYER gesammelten Exemplaren kommt daher kein Typenstatus zu.
  - 9 *Calornis panayensis*: ♀, 4. 1872, Batan, Luzon, Philippinen. Balg Nr. 3418 (No. 1657) = *Aplonis p. panayensis* (SCOPOLI), siehe PETERS (1962: 84).
  - 10 *Munia molucca* (L.): Sex.?, 5. 1871, Manado, N-Celebes (No. 995) = *Lonchura m. molucca* (LINNÉ), siehe STRESEMANN (1940: 39); im NMW nicht mehr vorhanden.
  - 11 *Munia brunneiceps*: Sex.?, 3. 1871, Manado, N-Celebes. Balg Nr. 52.408 (No. 1004) = *Lonchura malacca jagori* (MARTENS), siehe STRESEMANN (1940: 36).
  - 12 *Tanygnathus lucionensis*: ♂, 4. 1872, Batan, Luzon, Philippinen, 13.15 N, 124.00 E. Balg NMW 66182 (No. 1637) = *Tanygnathus l. lucionensis* (LINNÉ); siehe PETERS (1937: 239). Ein ebenfalls von Luzon stammendes Skelett ist 1877 nach Wien gekommen (s. S. 67).
  - 13 *Prioniturus flavicans*: ♀, 8. 1871, Limbotto, Celebes = Limbotto, Minahassa Peninsula, Sulawesi, 0.39 N, 122.59 E. Balg Nr. 50.170 (No. 178) = *Prioniturus f. flavicans* CASSIN (siehe PETERS, 1937: 237).
  - 14 *Loriculus regulus*: ♂, 3. 1872, Insel Negros, Philippinen. NMW 66.301 (No. 1724) = *Loriculus philippensis regulus* SOUANCÉ, siehe PETERS (1937: 257).
  - 15 *Cacatua sulphurea*: ♀, ohne Datum, Bai von Tomini, Celebes = Tomini Teluk Bai, 0.31 N, 120.30 E. NMW 50.062 (ohne Kollektionsnummer) = *Cacatua s. sulphurea* (Gmelin), siehe PETERS (1937: 175).
  - 16 *Cacatua haematuropygia*: ♀, 3. 1872, (Insel) Guimaras SE Panay, Philippinen. NMW 66.180 (No. 1694) = *Cacatua haematuropygia* (P. L. S. MÜLLER), siehe PETERS (1937: 175).
  - 17 *Yungipicus Temmincki*: ♀, 3. 1871, Manado, N-Celebes. NMW 51.014 (No. 378) = *Picoides temminckii* (MALHERBE). MEYER hat nur ein ♂, aber mehrere ♀♀ dieser bis dahin wenig bekannten Art mitgebracht (WALDEN, 1872c: 111).
  - 18 *Lamprotreron formosus*: ♂, 2. 1871, Manado, N-Celebes. NMW 48.263 (No. 1280) = *Ptilinopus superbis temminckii* (DES MURS & PREVOST), siehe PETERS (1937: 32).
  - 19 *Osmotreron griseicauda*: ♂, 3. 1871, Manado, N-Celebes. NMW 48.223 (No. 1257) = *Treron pompadora griseicauda* WALLACE, siehe PETERS (1937: 16).
  - 20 *Iotreron melanocephala*: ♀, 3. 1871, Manado, N-Celebes. NMW 48.298 (No. 1304) = *Ptilinopus m. melanosipila* (SALVADORI), siehe PETERS (1937: 37).
  - 21 *Hemiphaga forsteni*: Sex.?, Juni, Kakas, N-Celebes am Südende des Tondanoseses östlich von Kawangkoan, Minahassa Peninsula, 1.12 N, 124.43 E. Balg Nr. 48.381 (No. 1337) = *Ducula forsteni* (BONAPARTE), siehe PETERS (1937: 53).

- 22 *Gallinago megala*: Sex.?, 3. 1871, Manado, N-Celebes, Balg Nr. 49.238 (No. 1454) = *Capella megala* SWINHOE.
- 23 *Hypotaenidia celebensis*: Sex.?, 3. 1871, Manado, N-Celebes. NMW 48.602 (No. 1434) = *Rallus torquatus celebensis* QUOY & GAIMARD.
- 24 *Hypotaenidia philippensis*: Sex.?, 3. 1871, Manado, N-Celebes. NMW 48.600 (No. 1440) = *Rallus philippensis chandleri* (MATHEWS).
- 25 *Loriculus exilis*: ♂ und ♀, 4. 1871, Manado, N-Celebes, ♂, NMW 50.247 (ohne Kollektionsnummer), ♀ im NMW nicht mehr vorhanden = *Loriculus exilis* SCHLEGEL.

## II.

1873 wurde von MEYER lediglich aus den Handausgaben ein Balg der Nominatform der Maskeneule, *Phodilus b. badius* (HORSFIELD), um 4 Gulden erworben; er ist im September 1873 in Singapur gesammelt worden (1873.VI.2); dieses erste nach Wien gelangte Exemplar dieser Art wurde für die Schausammlung aufgestellt (Stopfpräparat Inv.-Nr. 44.080) und ist dort noch bis vor kurzem gezeigt worden.

## III.

1874 gelangten dann als Geschenk von Heinrich Ritter Drasche von Wartinberg 5 Bälge 5 verschiedener Arten „von Dr. Adolf Bernhard MEYERs Reise nach Neuguinea“ an die Vogelsammlung (1874.IX.1–5). Es handelte sich dabei um folgende Präparate, deren Wert mit 200 fl. angegeben wurde:

- 1 *Tanysiptera Riedelii*: ♀, 3.1873, Kordo/Mysore in der Geelvinksbai, NW-Neuguinea = Korido (0.46 S, 135.24 E), Biak Island. Balg Nr. 35.290 (Koll. MEYER No. 999) = *Tanysiptera (galatea) riedelii* J. VERREAUX, 1866. Kordo war zur Zeit von MEYERs Reisen die größte papuanische Niederlassung auf der Insel Mysore (= Willem Schoutens Insel oder Biak), wo *Tanysiptera riedelii* häufig anzutreffen war (MEYER, 1874c: 77).
- 2 *Epimachus magnificus*: ♂, 5.1873, Kwatisori, Westküste der Geelvink-Bay, NW-Neuguinea, Koll. MEYER No. 159. Stopfpräparat NMW Nr. 43.232, No. 159 = *Ptiloris m. magnificus* (VIEILLLOT). Es wurde gemeinsam mit einem 1870 vom Händler G. A. Frank in Amsterdam erworbenen ♀ derselben Art von Cape York (N-Australien), das somit der Subspecies *P. magnificus alberti* ELLIOT angehört, montiert und ist in so gutem Zustand, daß es noch heute in der Schausammlung ausgestellt werden kann.
- 3 *Pitta Rosenbergi*: ♂, 3. 1873, Kordo (Mysore) = Geelvink Bay, Biak Island, Balg Nr. 35.257 (demontiertes Stopfpräparat), Koll. MEYER No. 120 = *Pitta sordida rosenbergi* SCHLEGEL.
- 4 *Paradisaea papuana*: ♂, 4. 1873, Ansus, Jobi (= Japen), 1.45 S, 135.50 E. Balg 36.227 (demontiertes Stopfpräparat), Koll. MEYER No. 260 = *Paradisaea minor jobiensis* ROTHSCILD; ein gut erhaltenes Männchen im Prachtkleid.
- 5 *Cicinnurus regius*: ♂, 4. 1873, Ansus, Jobi, Koll. MEYER No. 10; Balg 36.177 (demontiertes Stopfpräparat) = *Cicinnurus regius coccineifrons* ROTHSCILD. Ebenfalls ein prächtiges ♂ in gutem Erhaltungszustand.

## IV.

1875 trafen von Dr. A. B. MEYER 12 Bälge von 11 Arten als Geschenk ein (1875.VI.1–11), darunter 2 als Typen bezeichnete Exemplare. Im Acquisitionsverzeichnis ist die Sendung folgendermaßen verzeichnet:

- 1 *Monarcha Kordensis* MEYER (Type): ♂, 3. 1873, Kordo (Mysore), Koll. No. 568. Balg (demontiertes Stopfpräparat) Nr. 35.408 = *Monarcha chrysomela kordensis* MEYER, siehe PETERS (1986: 514). A. B. MEYER (1874c: 202) vermerkt bei der Beschreibung der neuen Form, daß ihm 8 Exemplare vorgelegen seien und hat unser Stück mit der Bezeichnung „N 1“ ausdrücklich als „Type“ bezeichnet; es ist daher als Syntypus zu betrachten. 2 weitere Syntypen (Bälge Nr. 2080, 2083) befinden sich im Museum für Tierkunde, Dresden (S. ECK, briefl.). PELZELN & LORENZ (1887: 206) sprechen irrtümlich von 2 ♂♂ und einem ♀ aus Mysore, die 1875 und 1882 von MEYER erhalten worden seien, da ein 1882 eingetroffenes ♀ von *Rhipidura kordensis* im Acquisitionsverzeichnis falsch als *Monarcha kordensis* MEYER eingetragen worden ist (s. S. 68).

- 2 *Monarcha insularis* MEYER (Type): ♂, 4. 1873, Ansus, Jobi, No. 573 = Balg NMW 51.273. Auf Originaletikette handschriftlicher Vermerk „Type“ = *Arses telescopthalmus insularis* (MEYER), siehe PETERS (1986: 514). MEYER (1874c: 395) gibt keine Zahl der ihm vorliegenden Exemplare an; typischer Fundort und Datum der Typuserie sind Ansus auf Jobi, April 1873. Erwähntes Stück ist daher, gemeinsam mit einem weiteren, 1882 von MEYER erworbenem ♂ (NMW 51.274, ♂, 1882.X.2, (s. S. 68), als Syntypus anzusehen (siehe auch PELZELN & LORENZ, 1887: 205). Ein weiterer Syntypus vom gleichen Fundort und Datum, ebenfalls ein ♂, befindet sich im Museum für Tierkunde, Dresden (Balg Nr. C 647, S. ECK briefl.).
- 3 *Domicella fuscata* BLYTH: ♂, 3. 1873, Doré, Neuguinea (Doreh auf der Berau-Halbinsel = TK. Dore auf Tiendrawasih, W.-Irian), Balg NMW 49.808 (ohne Originalnummer) = *Pseudeos f. fuscata* (BLYTH). Eines von 6 Exemplaren, die MEYER selbst bei Doré gesammelt hat (MEYER, 1875: 236).
- 4 *Domicella scintillata* TEMM.: ♂, 5. 1873, Rubi, SW-Küste der Geelvinkbai, Neuguinea (= Teluk Irian, W.-Irian). Balg 49.773 (ohne Originalnummer) = *Chalcopsitta s. scintillata* (TEMMINCK). MEYER (1875: 238) hat bei Rubi 3 ♂♂ und 2 ♀♀ gesammelt.
- 5 *Trichoglossus josefinae* FINSCH: ♂, no. 6, 6. 1873, Passim, SW-Küste der Geelvink-Bay, Neuguinea (= Teluk Irian, W.-Irian). Balg Nr. 49.979 = *Charmosyna j. josefinae* FINSCH. MEYER (1874a: 55) hat die erste Beschreibung des ♂ dieser Art nach der in Passim am Fuße des Arfak-Gebirges an der Westküste der Geelvink-Bay gesammelten Serie, der auch unser Exemplar entstammt, geliefert.
- 6 *Trichoglossus cyanogrammus* WAGLER: ♂, 4. 1873, Ansus, Jobi. Balg NMW 49.847 = *T. h. haematodus* (LINNÉ). MEYER hat im April 1873 auf Jobi je 6 ♂♂ und ♀♀ gesammelt (MEYER, 1875: 225).
- 7 *Trichoglossus placens* TEMMINCK: ♂ und ♀ no. 8 und 9, 5. 1873, Rubi, Neuguinea. ♂ Stopfpräparat Nr. 44.906; ♀ Balg Nr. 49.970 = *Charmosyna p. placentis* (TEMMINCK), siehe PETERS (1937: 159). Beide Stücke stammen aus einer großen Serie von mehr als 30 Exemplaren (MEYER, 1874c: 400).
- 8 *Nanodes Musschenbroeki* ROS. (ROSENBERG): ♂, no. 10, 7. 1873, Hattam, Arfak-Gebirge, W-Neuguinea, Berau-Halbinsel (= Tiendrawasih, W.-Irian). Balg (demontiertes Stopfpräparat) NMW 47.167, 3500' Coll. Nr. 607 = *Neopsittacus m. musschenbroekii* (SCHLEGEL), siehe PETERS (1937: 162).
- 9 *Platycercus dorsalis* Q. & G. (QUOY & GAIMARD): ♀, no. 11, 6. 1873, Passim, Neuguinea, Balg NMW 50.234 (demontiertes Stopfpräparat) = *Alisterus amboinensis dorsalis* (QUOY & GAIMARD). Ein Exemplar aus der großen Serie von 33 Exemplaren aus Neuguinea, die MEYER (1874c: 397) vorgelegen hat.
- 10 *Psittacula desmaresti*: ♂, no. 12, 7. 1873, Doreh, NW-Neuguinea (= Dore, Dore Teluk Bay, Tiendrawasih, West-Irian). Balg NMW 49.983 (demontiertes Stopfpräparat, ohne Originalnummer) = *Psittaculirostris d. desmarestii* (DESMAREST), siehe PETERS (1937: 163).
- 11 *Ptilopus speciosus* ROS.: ♂, no. 3, 4. 1873, Kordo, Mysore (Koll. MEYER No. 1087). Balg NMW 48.291 = *Ptilinopus solomonensis speciosus* (SCHLEGEL), siehe PETERS (1937: 36).

## V.

1877 trafen von A. B. MEYER als Geschenk 17 Bälge von 14 Vogelarten aus Toboekan auf Groß-Sangi, Sangi Islands (= Kepulauan Sangihe, Sulawesi) nördlich von Celebes ein (1877.II.1–14). Es handelt sich dabei größtenteils um Vertreter für die Sanghir-Inseln typischer Unterarten; sämtliche Exemplare sind allerdings undatiert, auch der nachstehend unter 1 angeführte Typus.

- 1 *Ceycopsis sangirensis* „Holotypus“, kein Geschlecht, Toboekan, Groß-Sanghi. Balg (demontiertes Stopfpräparat) NMW 35.170 = *Ceyx fallax sanghirensis* MEYER & WIGGLESWORTH, Birds of Celebes, 1898, I, 278. MEYER (1879: 63) behandelt die Vögel von Groß-Sangi hier noch unter *Ceycopsis fallax* (SCHLEGEL) und schreibt nur, daß „near Tabukan, on Great Sangi Islands, it appears to be plentiful“. Etwas später (1884: 6) zählt er *Ceycopsis fallax* nur unter den ihm von den Sangi-Inseln bekannten 68 Arten auf, ohne auf *Ceycopsis* näher einzugehen. In der Sammlung PLATENs von Groß-Sanghir war *Ceycopsis fallax* nicht enthalten (BLASIUS, 1888: 572), BLASIUS interpretiert aber die oben zitierte Bemerkung von MEYER insofern falsch, indem er schreibt, daß MEYER diese Art „von Tabukan offenbar zahlreich erhalten“ habe. Tatsächlich führen hingegen MEYER & WIGGLESWORTH (I: 278) bei

- der Beschreibung der neuen Unterart außer dem adulten Stück im Wiener Museum nur noch ein weiteres, immatures Exemplar mit der Koll. Nr. 6225 an (unter der Nr. C 884 im Museum Dresden eingetragen, aber seit 1945 verschollen, S. Eck briefl.), so daß unser Stück die einzige noch existierende Syntype ist.
- 2 *Cittura sanghirensis* SHARPE: NMW 50.647 Toboekan (demontiertes Stopfpräparat) = *Cittura cyanotis sanghirensis* SHARPE.
  - 3 *Broderipus formosus* CABANIS: (♂) NMW 35.362 Toboekan, Groß-Sangi = *Oriolus chinensis sangirensis* MEYER & WIGGLESWORTH (1898: 591). In der Originalbeschreibung wird von einem Stück mit der Nummer C 2197 und weiteren 3 Exemplaren gesprochen; MEISE (1929: 13) nennt als Typus vom Dresdner Museum nur das Stück mit der angeführten Nummer. Es läßt sich daher nicht mehr feststellen, ob unser Exemplar der Typuserie angehört hat und daher als Paratype zu bezeichnen wäre.
  - 4 *Anthreptes malaccensis* SCOPOLI: ♂ & ♀, Toboekan. ♂ Balg NMW 8.166; ♀ Stopfpräparat NMW 43.150 = *Anthreptes malaccensis heliocalus* OBERHOLSER, siehe PETERS (1967: 213).
  - 5 *Dicaeum sanghirense* SALVADORI: ♂, NMW 35.340, ♂, Toboekan, Groß-Sangi = *Dicaeum celebicum sanghirense* SALVADORI, siehe PETERS (1967: 196).
  - 6 *Chalcostetha sanghirensis* MEYER: ♂ & ♀, Toboekan. ♂ NMW 7.990, ♀, NMW 7.989 = *Nectarinia sericea sangirensis* A. B. MEYER, siehe PETERS (1967: 239). MEYER (1875: 124) nennt in der Originalbeschreibung ausdrücklich Siao als typische Lokalität (von RAND, 1967, in PETERS, 12: 239 inkorrekt mit „Sangi Island“ wiedergegeben) und führt später (MEYER & WIGGLESWORTH, 1898: 469) das Stück No. 13684 der Koll. MEYER im Museum Dresden von Siao ausdrücklich als Typus an, so daß unsere von Groß-Sangi stammenden Exemplare nicht vom loc. typ. kommen und damit auch nicht der Typuserie angehören.
  - 7 *Nectarinia Duivenbodii* SCHLEGEL: ♂, Toboekan auf Groß-Sanghir, NMW 8640 = *Aethopyga duyvenbodei* (SCHLEGEL), siehe PETERS (1967: 273).
  - 8 *Dicrurus leucops* WALLACE: juv.?, Toboekan, NMW 52.667 = *Dicrurus hottentottus leucops* WALLACE, siehe PETERS (1962: 151).
  - 9 *Calornis sanghirensis* SALV.: ad., Toboekan, Gr.-Sanghi (422), NMW 52.572 = *Aplonis panayensis sanghirensis* (SALVADORI), siehe PETERS (1962: 84).
  - 10 *Tanygnathus megalorhynchos* BODDAERT: ad., Toboekan, Balg (demontiertes Stopfpräparat) NMW 50.176 = *Tanygnathus m. megalorhynchos* BODDAERT. Unser Stück würde zur von HACHISUKA (1935: 217) beschriebenen Form *T. m. fuliginosus* zählen, die aber schon von PETERS (1937: 241) nicht anerkannt wird. Der Holotypus von *T. m. fuliginosus* aus der TWEEDDALE Collection befindet sich im Britischen Museum (WARREN, 1969: 105).
  - 11 *Carpophaga concinna* WALLACE: ad., Toboekan, Sanghi, Balg NMW 48.349 (demontiertes Stopfpräparat) = *Ducula c. concinna* WALLACE, siehe PETERS (1937: 45).
  - 12 *Iotreron melanocephalus* SALVADORI: ♂ & ♀, Toboekan, Gr.-Sangi. ♂ NMW 44.566 (Stopfpräparat); ♀ Balg NMW 48.299 (demontiertes Stopfpräparat) = *Ptilinopus melanauchen xanthorrhoea* (SALVADORI), siehe PETERS (1937: 38).
  - 13 *Macropygia turtur* SCHLEGEL: Sex.? Toboekan, NMW 48.470 (demontiertes Stopfpräparat) = *Macropygia amboinensis sanghirensis* SALVADORI, siehe PETERS (1937: 76).
  - 14 *Myristicivora bicolor* SCOPOLI: Sex.?, Toboekan, Gr.-Sanghi, NMW 48.407 = *Ducula bicolor* (SCOPOLI), siehe PETERS (1937: 50).

## VI.

Im gleichen Jahr traf von A. B. MEYER ein Skelett von „*Eclectus luzionensis*“ (= *Tanygnathus l. luzionensis* LINNÉ) ein (1877.XVII.1). Es ist wohl von MEYER selbst am 6. I. 1872 auf Luzon (Philippinen) gesammelt worden und als montiertes Skelett (Inv.-Nr. 1668) erhalten. Im Tausch wurde dafür ein Skelett eines männlichen Tordalks (*Alca torda*) ohne genauere Herkunftsbezeichnung, das 1853 von „H. Dr. Thienemann in Dresden“ zusammen mit Skeletten 16 anderer nordischer Vögel gekauft worden war (1853.II.13, siehe auch PELZELN, 1890: 530), nach Dresden geschickt.

## VII.

1878 langten von A. B. MEYER in Wien 3 Bälge 3 verschiedener Arten ein, deren Wert

im Acquisitionsverzeichnis (1878.IX.1–3) mit 60 Mark beziffert worden ist. 2 Stück davon sind als Geschenk von Direktor Dr. Franz STEINDACHNER eingetragen; es ist deshalb anzunehmen, daß diese Exemplare dem Museum zum Kauf angeboten worden sind und die Bezahlung aus Mangel an verfügbaren Geldmitteln durch STEINDACHNER privat erfolgt ist, der deshalb als Spender aufscheint (PELZELN, 1890: 535). Im Tausch für den dritten Balg wurde einer von vier männlichen Papuaparadiesvögeln (*Paradisaea minor*) ohne genauere Herkunftsangabe, der 1877 durch „Hofsecretär von Plason“ an die Vogelsammlung gelangt war, an MEYER weitergegeben (1877.XX.13). Bei den 3 von MEYER nach Wien geschickten Exemplaren handelte es sich um folgende Arten:

- 1 *Melirrhophetes leucostephes* A. B. MEYER: „♂, 7. 1873, Hattam, Arfakgebirge, Neuguinea, in 3500 Fuß Höhe von Meyer gesammelt“ Balg (demontiertes Stopfpräparat) Nr. 35.341 = *Melidectes leucostephes* (MEYER), siehe PETERS (1967: 417). MEYER führt in seiner Beschreibung der neuen Meliphagidenart (1875: 110) ausdrücklich an, daß er „nur ein Männchen“ erbeutet hat; es handelt sich dabei wohl sicher um den im Museum für Tierkunde Dresden vorhandenen und dort ausdrücklich als Typus bezeichneten Balg Nr. C 2.675. Ob die unserem Exemplar beigefügten Sammeldaten daher richtig sind, bleibt im Hinblick auf MEYERs Bemerkung über nur ein einziges von ihm gesammeltes Stück ebenso wie die Tatsache, wie MEYER in den Besitz des nach Wien gesandten Exemplars gekommen ist, ungeklärt. PELZELN & LORENZ (1886: 263) führen es in ihrem Verzeichnis der Typen der Vogelsammlung als „authentisches Exemplar“ an, weil es vom Beschreiber der neuen Form bestimmt und bezogen worden ist; da die Art aber nur auf einem einzigen Exemplar begründet ist, kommt unserem Stück keinerlei Typenstatus zu.
- 2 *Melipotus gymnops* SCLATER: Sex.?, ohne Datum, Arfak-Gebirge, W-Neuguinea, Balg (demontiertes Stopfpräparat) NMW 52.114, siehe PETERS (1967: 420). MEYER hatte diese Meliphagidenart ebenso wie die vorhergehende Art 1873 im Arfak-Gebirge gesammelt, aber SCLATER war ihm mit der Beschreibung zuvorgekommen (MEYER, 1875: 126). Ob unser Stück daher von MEYER 1873 gesammelt worden ist, bleibt unsicher, weil er nichts über den Umfang des ihm vorgelegenen Materials aussagt (MEYER, 1875: 126).
- 3 *Psittacella Brehmii* SCHLEGEL: ♀, ohne Datum, Arfak-Gebirge, NW-Neuguinea, NMW 50.236 (demontiertes Stopfpräparat) = *Psittacella b. brehmii* SCHLEGEL. Es handelt sich dabei wohl um eines der beiden Weibchen mit gelb- und schwarzgestreifter Brust, die MEYER im Juli 1873 im Arfak-Gebirge in 3500 Fuß Höhe gesammelt hat (MEYER, 1874c: 75).

#### VIII.

Erst 1882 sandte dann MEYER, der jetzt bereits als „Hofrath“ tituliert wird, 2 weitere Bälge nach Wien, für die im Tausch nach Dresden geschickt wurden:

1. Ein von Johann NATTERER am 8. 2. 1821 in Ytararé, Südbrasilien gesammeltes ♂ von *Sporophila plumbea* (Koll. NATTERER sp. no. 465). Dieser Balg befindet sich noch im Museum für Tierkunde Dresden (S. ECK, briefl.).
2. Ein ♂ von *Spermophila aurantia* (= *Sporophila b. bouvreuil*), das 1818 aus Brasilien nach Wien geschickt worden war und in den Volieren der über dem sogenannten Augustinergange gelegenen „Terrasse Seiner Majestät des Kaisers“ im „kaiserlichen Hof-Burggarten zu Wien“ bis 1822 gelebt hatte (FITZINGER, 1853: 179).

Die beiden in Wien eingetroffenen Exemplare sind ausdrücklich als Typen bezeichnet (1882/X/1–2); es handelt sich dabei um folgende Exemplare:

- 1 *Rhipidura kordensis*, ♀, 4. 1873, Kordo (Mysore) (= Biak Island), leg. MEYER, Balg NMW 51214 = *Rhipidura rufiventris kordensis* MEYER. Es ist als Syntypus anzusehen, weil laut der Originalbeschreibung (MEYER, 1874c: 201) zum gleichen Zeitpunkt und am gleichen Fundort von MEYER mehrere Exemplare gesammelt worden sind. So befindet sich ein weiterer Syntypus im Museum für Tierkunde Dresden (♀, Balg Nr. 13.718). PELZELN & LORENZ (1887: 206) haben, wohl zufolge einer falschen Eintragung im Acquisitionsverzeichnis als *Monarcha kordensis*, diesen Typus nicht separat erwähnt, sondern gemeinsam mit denjenigen von *Monarcha kordensis* abgehandelt.
- 2 *Monarcha insularis* MEYER: ♂, 4. 1873, ♂ Ansus, Jobi (= Japen), Balg NMW Inv.-Nr. 51274, Syntypus = *Arses telescopthalmus insularis* MEYER. Ein ♂ derselben

Art, das ebenfalls als Syntypus anzusehen ist, war bereits 1875 von MEYER nach Wien geschickt worden (NMW 51.273, siehe oben).

Außerdem sind noch einige weitere, von A. B. MEYER 1871 selbst auf Celebes gesammelte Vogelbälge im Jahre 1940 aus dem Zoologischen Museum in Berlin nach Wien gelangt. Es handelt sich dabei um Exemplare folgender Arten:

- 1 *Coracina leucopygia* BONAPARTE: ♀, 11.1871, Waterfall of Maros, S-Celebes bei Maros, 4.59 S, 119.35 E, Koll. MEYER, Balg NMW 46.700; Zool. Museum Berlin (Nr. B 9304).
- 2 *Lalage leucopygialis* WALDEN: 2 Ex. Sex. ?, II.1871 Manado, N-Celebes, Koll. MEYER, Balg NMW 46.701 und 46.702; Zool. Museum Berlin (B 9305) = *Lalage nigra leucopygialis* WALDEN. *L. leucopygialis* wurde von STRESEMANN (1940: 128) noch als eigene Art angesehen, in PETERS (1960: 198) aber zu *Lalage nigra* gerechnet.
- 3 *Dicrurus leucops* WALLACE: 2 Ex. Sex. ?, 3. 1871, Manado, N-Celebes, Koll. MEYER, Balg Nr. 46.718 und 46.719; Zool. Museum Berlin (B 9307, No. 05 und 06) = *Dicrurus hottentottus leucops* WALLACE, siehe STRESEMANN (1940: 32).
- 4 *Artamus leucogaster*: Sex. ?, 3.1871, Manado, N-Celebes, Koll. MEYER, Balg Nr. 51.616, Zool. Museum Berlin (B 9301) = *Artamus leucorhynchus celebensis* BRÜGGEMANN, siehe STRESEMANN (1940: 129).

Typen von A. B. MEYER beschriebener Vogelarten kamen schließlich auch 1884 (1884.V.1–56) mit einer Kollektion nach Wien, die hier als „Geschenk von Herrn Residenten Riedel, früher in Amboina, durch Hofrath Dr. A. B. Meyer“ eingetragen ist. Mit Johann Gerard Friedrich RIEDEL (1832–1911) bestand allerdings schon früher, und zwar bereits 1864, direkter Kontakt, als Riedel noch als „Regierungsbeamter in Manado, N-Celebes“ der Vogelsammlung des Wiener Museums 2 Eier des Hammerhuhns, *Macrocephalon maleo*, überließ (1864.V.11, Inv.-Nr. 1973). 1882 schenkte RIEDEL, der seit 1880 als Resident in Amboina lebte und von dort viele der umliegenden Inseln besuchte (PRESTWICH, 1963: 78; VAN STEENIS-KRUSEMAN, 1950: 437), der Vogelsammlung 30 gut datierte Vogelbälge aus Buru, die 17 verschiedenen Arten angehörten (1882.XVII.1–17). Die beiden Sendungen RIEDELs wurden von PELZELN (1890: 536) nur summarisch erwähnt, ohne Einzelheiten zu ihrem Inhalt mitzuteilen.

Die oben erwähnte, 1884 nach Wien gelangte Kollektion von 100 Bälgen aus Buru, Ceram, Babbas, von den Aru-Inseln und von Timorlaut (Tenimber) enthielt 56 Arten, darunter 21 damals für die Wiener Vogelsammlung als neu bezeichnete Formen. Als Typen sind die nachfolgend angeführten Stücke gekennzeichnet, auf die auch in der Typenliste von PELZELN & LORENZ (1886–1888) eingegangen wird:

- 1884.V.9 *Philemon timorlaensis* MEYER: Balg Nr. 52.351, Timorlaut = *Philemon molluccensis timorlaensis* MEYER. Bei PELZELN & LORENZ (1886: 264) steht dazu: „Ein authentisches Exemplar von Timorlaut (1884) durch Meyers Vermittlung erhalten.“ MEYER (1884: 41) spricht bei der Beschreibung der neuen Art von mehreren ihm vorliegenden Exemplaren, ohne ein bestimmtes Stück als Typus zu bezeichnen. Der in Wien vorhandene Balg kann daher als Exemplar der Typuserie und damit als Syntypus angesehen werden. 4 weitere, als „Co-Typen“ bezeichnete Exemplare sind im Museum für Tierkunde Dresden vorhanden, ein weiterer, wie unser Stück als „Typus“ bezeichneter Balg (Nr. 9020) ist verschollen (S. ECK, briefl.).
- — 13 *Artamus Musschenbroeki* MEYER: 3 Bälge (Nr. 51617, 51618, 51619), Timorlaut = *Artamus leucorhynchus musschenbroeki* MEYER, siehe PETERS (1962: 162). Unsere Stücke werden von PELZELN & LORENZ (1887: 201) als „authentische Exemplare“ aufgelistet. MEISE (1929: 22) hat jedoch den Balg C 7136 als Lectotypus bestimmt und führt weitere „7 Paratypen“ (jetzt Paralectotypen) aus dem Dresdner Museum an. MEYER (1884: 30) lagen zur Beschreibung jedoch 17 Exemplare vor, so daß unsere Stücke der Typuserie angehören und somit ebenfalls Paralectotypen sind.
- — 23 *Calornis circumscriptus* MEYER: 2 Bälge (Nr. 52561 und 52562), Timorlaut = *Aplonis metallica circumscripta* (MEYER), siehe PETERS (1962: 85). Von PELZELN & LORENZ (1887: 341) werden unsere Stücke ebenfalls als authentische Exemplare bezeichnet. MEISE (1929: 13) hat jedoch ein im Dresdner



Königliches Zoologisches und Anthropologisch-Ethnographisches Museum

Dresden, Zwinger 12 6 1896

Wohlw. Hrn. Collegen

Es wäre Ihnen sehr  
 dankbar wenn Sie mir den Tarsius  
 von Luigi noch senden könnten.  
 Sie erhalten ihn neben Papio pusillus,  
Quisq. Wien Chlamydera  
Cerviniventris von Australien? In  
 dem Falle wäre ich gern 1 Ex.  
 von Neuguinea mit mir die  
 Art nicht.

Mit bestem Dank  
 für Ihre Bereitwilligkeit  
 hochachtungsvoll  
 A. B. Meyer

Abb. 1: Brief Dr. A. B. MEYERs vom 12. 6. 1896 an Dr. Ludwig Ritter Lorenz von LIBURNAU, dem Nachfolger August von PELZELNs als Kustos der Vogel- und Säugtierversammlung des Naturhistorischen Museums Wien, mit der Bitte um Übermittlung eines von ihm 1879 im Tausch nach Wien geschickten Koboldmakis (*Tarsius*) und um Auskunft über in Wien eventuell vorhandenes Material des Laubenvogels *Chlamydera cerviniventris*.

Museum vorhandenes ♂ vom 20. 9. 1882 (C 7291) zum Lectotypus bestimmt, zählt die übrigen in Dresden vorhandenen Stücke auf und erwähnt schließlich, daß weitere 2 „Cotypen“ noch in einem anderen Museum zu finden seien; es ist daher anzunehmen, daß es sich dabei um die beiden nach Wien gelangten Bälge handelt, die heute somit ebenfalls als Paralectotypen anzusehen sind.

- — 31 *Eclectus Riedeli* MEYER: ♂, NMW 50.145, Timorlaut = *Eclectus roratus riedeli*. Obwohl unser Stück von PELZELN & LORENZ (1888: 39) als „typisches Exemplar“ bezeichnet wird, basiert die Originalbeschreibung nur auf einem einzigen vorgelegtem ♀ (MEYER, 1881: 917), so daß unserem ♂ keinerlei Typenstatus zukommt.
- — 33 *Geoffroyus timorlaensis* MEYER: 2 ♂♂ (NMW 50.142 und 50.147), Timorlaut



= *Geoffroyus geoffroyi timorlaoensis* A. B. MEYER. PELZELN & LORENZ (1888: 40) führen sie als „authentische Exemplare“ an. Da die Form von MEYER (1884: 15) nach 11 ihm vorliegenden Exemplaren beschrieben worden ist, ohne ein Exemplar als Typus zu bestimmen, können unsere Stücke als Syntypen angesehen werden.

- — 47 *Ptilopus flavovirescens* MEYER: 3 Bälge (NMW 48234, 48235, 48236), Timorlaut = *Ptilinopus regina xanthogaster* (WAGLER), siehe PETERS (1937: 29). PELZELN & LORENZ (1888: 47) führen „drei authentische Exemplare von Timorlaut“ an. MEYER (1884: 50) hat *Ptilopus flavovirescens* nach einer großen, von RIEDEL gesammelten Serie beschrieben, ohne ein bestimmtes Stück als Typus zu bezeichnen, so daß unsere Stücke als Syntypen zu bezeichnen sind.

Syntypen von MEYER beschriebener Formen befinden sich schließlich auch unter den von Karl HUNSTEIN in Neuguinea gesammelten Vögeln, die 1891 durch Hofrat STEINDACHNER von Otto FINSCH für das Naturhistorische Museum erworben worden sind. FINSCH hatte diese Vögel von HUNSTEIN übernommen und gemeinsam mit MEYER bearbeitet (FINSCH & MEYER, 1886). Es gilt dies mit Sicherheit für die beiden nachstehend angeführten Exemplare:

1. Für das in Wien befindliche ♂ (Balg Nr. 49.810, demontiertes Stopfpräparat) von *Pseudeos fuscata incondita*, das von Karl HUNSTEIN im Owen-Stanley-Gebirge (Neuguinea) 1884 (?) in etwa 7000 Fuß Höhe gesammelt worden ist (Kollektions-Nr. 44). MEYER hat bei seiner Beschreibung (in FINSCH & MEYER, 1886: 6) offenbar das gesamte von HUNSTEIN gesammelte Material vor sich gehabt. Da er jedoch keinen Holotypus festgelegt hat, führen ARBOCCO, CAPOCACCIA & VIOLANI (1986: 20) außer den in Genua vorhandenen Bälgen auch solche in Dresden und im Britischen Museum als sichere Syntypen und das obige Stück als eine mögliche Syntype an. Durch die angeführte Herkunft unseres Stückes von Otto FINSCH, dem Koautor der Abhandlung, in der die Beschreibung erfolgt ist, kann die Annahme, daß es der Typuserie angehört hat, nunmehr als gesichert angesehen werden.

2. Ebenso ist das ♂ von *Charmosyna papou stellae*, coll. HUNSTEIN, no. 39 (Owen-Stanley-Gebirge, Neuguinea, etwa 7000', Balg Nr. 49978), das gleichzeitig von FINSCH erworben worden ist, sehr wahrscheinlich eine der Syntypen von MEYERs *Charmosyna stellae* (in FINSCH & MEYER, 1886: 9).

Mit der Vogelsammlung stand MEYER schließlich noch bei den Vorbereitungen zu seiner Monographie über das Auer-, Rackel- und Birkwild in Verbindung, wie ein Brief aus dem Jahre 1883 zeigt. In diesem Werk (MEYER, 1887) sind zwar keine Exemplare abgebildet, die sich damals in der Vogelsammlung befunden haben, aber MEYER geht auf 2 Rackelhähne genauer ein, die im Besitz von Kronprinz Rudolf gewesen sind und die 1889 mit dessen Nachlaß an das Naturhistorische Museum gelangt sind. Es handelt sich dabei um den Rackelhahn mit Birkhuhn Typus, der im April 1877 im „fürstlich Schwarzenbergischem Revier im südlichen Böhmen“ erlegt worden ist (MEYER, 1887: 39 und Tafel VIII; Stopfpräparat NMW 60.228) sowie um den Rackelhahn mit Auerhahn Typus aus Svijan-Podol in Nordböhmen vom April 1883 (MEYER, 1887: 47 und Tafel X; Stopfpräparat NMW 70.945). 1896 beschäftigte sich MEYER noch immer mit Rackelhähnen, wie weitere Briefe zeigen, aber auch mit *Nestor* und *Chlamydera cervini-ventris*, wofür er Vergleichsmaterial aus Wien erhalten hat (siehe hierzu auch Abb. 1). Danach gibt es keine Hinweise mehr für Kontakte mit der Vogelsammlung des Naturhistorischen Museums Wien.

### Zusammenfassung

Größtenteils zwischen 1872 und 1882 erhielt die Vogelsammlung des Naturhistorischen Museums Wien von Adolf Bernhard MEYER 72 Vogelbälge. Die meisten von ihnen sind von MEYER selbst auf seinen Reisen nach Neuguinea, Celebes und den Philippinen gesammelt worden und sind größtenteils gut datiert. Unter ihnen befinden sich mehrere Syntypen sowie Paralectotypen. MEYER sandte ferner ein Skelett eines Papageis von den Philippinen nach Wien. Außerdem erhielt die Vogelsammlung durch MEYER 130 Vogelbälge von Buru und benachbarten Inseln, die von dort durch Johann Gerard Friedrich RIEDEL eingeschickt und von MEYER bestimmt worden sind. Fast alle von

MEYER stammenden Exemplare befinden sich noch immer in der Vogelsammlung und werden hier größtenteils als Bälge aufbewahrt, einige sind aufgestellt und waren bis vor kurzem in der Schausammlung zu sehen.

### Summary

#### ADOLF BERNHARD MEYER AND THE BIRD COLLECTION OF THE MUSEUM OF NATURAL HISTORY, VIENNA (AVES)

Mostly between 1872 and 1882 the Bird Collection of the Museum of Natural History, Vienna, has received 72 skins of birds from Adolf Bernhard MEYER. Most of them have been collected by MEYER himself during his travels to New Guinea, Celebes and the Philippines and are mostly well dated. Among them there are several syntypes and paralectotypes. MEYER also sent to Vienna one skeleton of a parrot from the Philippines. Furthermore, through MEYER the bird collection received 130 skins of birds from Buru and neighbouring islands sent from there by Johann Gerard Friedrich RIEDEL and identified by MEYER. Nearly all of the specimens received from MEYER still are preserved in the bird collection most of them as study skins but some of them are mounted and have been on exhibit in the public galleries until recently.

### Literatur

- ARBOCCO, G., CAPOCACCIA, L. & C. VIOLANI (1986): Catalogue of Bird Types in the Collections of the Natural History of Genoa: Some Addenda. — Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova **86**: 13–28.
- BLASIUS, W. (1888): Die Vögel von Gross-Sanghir nebst einem Anhang über die Vögel von Siao. — Ornith., Wien, **4**: 527–646.
- FINSCH, O. & A. B. MEYER (1886): Vögel von Neuguinea zumeist aus der Alpenregion am Südostabhang des Owen-Stanley-Gebirges (Hufeisengebirge 7 000 bis 8 000' hoch) gesammelt von Karl Hunstein. II. — Z. ges. Orn. **3**: 1–29.
- FITZINGER, L. J. (1853): Versuch einer Geschichte der Menagerien des Österreichisch-Kaiserlichen Hofes. — Sitzungsber. k. Akad. Wiss., math.-naturwiss. Cl. **10**: 300 bis 403, 626–710.
- HACHISUKA (1935): Note sur les Perroquets du genre *Tanygnathus* et révision des formes de *Tanygnathus megalorhynchos*. — L'Oiseau & R. F. O., **5**: 214–218.
- MEISE, W. (1929): Verzeichnis der Typen des Staatlichen Museums für Tierkunde in Dresden, 2. Teil — Vögel I. — Abh. Ber. Mus. Tierkd. Dresden **17**, Nr. 4: 1–22.
- MEYER, A. B. (1874a): Ueber *Drepanornis Albertisi* ScL., *Trichoglossus Josefinae* Finsch und *Trichoglossus Wilhelminae* nov. sp. — J. Orn. **22**: 55–57.
- , (1874b): Ueber *Psittacella Brehmii* und *modesta* Rosenb. — J. Orn. **22**: 74–76.
- , (1874c): Über neue und ungenügend bekannte Vögel von Neu-Guinea und den Inseln der Geelvinksbai. (Erste–Vierte Mittheilung). — Sitzungsber. K. Akad. Wiss. Wien, math.-naturwiss. Cl. **69**, Abth. 1, (1874): 74–90, 202–218, 386–402, 493–509.
- , (1875): Über neue und ungenügend bekannte Vögel von Neu-Guinea und den Inseln der Geelvinksbai (Fünfte und Sechste Mittheilung). — Sitzungsber. K. Akad. Wiss. Wien, math.-naturwiss. Cl. **70**, Abth. 1 (1874): 110–129, 200–238.
- , (1879): Field-notes on the Birds of Celebes. — Ibis (4th ser.) **3**: 43–70, 125–147.
- , (1881): On a new Species of *Eclectus* from the Timorlaut Islands. — Proc. Zool. Soc., London, 1881: 917–919.
- , (1884): Ueber neue und ungenügend bekannte Vögel, Nester und Eier aus dem Ostindischen Archipel im Königl. Zoologischen Museum zu Dresden. — Sitz. u. Abh. Ges. Isis, Dresden, 1884: 3–64.
- , (1887): Unser Auer-, Rackel- und Birkwild und seine Abarten. — Wien.
- MEYER, A. B. & L. W. WIGGLESWORTH (1898): The Birds of Celebes and the Neighbouring Islands. Berlin.
- PELZELN, A. v. (1890): Geschichte der Säugethier- und Vogel-Sammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. — Ann. k. k. naturhistor. Hofmus. **5**: 503–539.
- PELZELN, A. v. & L. v. LORENZ (1886–88): Typen der ornithologischen Sammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. — I. Theil (1886): Ann. k. k. naturh. Hofmus. **1**: 249–270. — II. Theil (1887): **2**: 191–216. — III. Theil (1887): **2**: 339–352. — IV. Theil (1888): **3**: 37–62.
- PETERS, J. L. (1937): Check-List of Birds of the World. Vol. 3. Cambridge.
- , (1960): Check-List of Birds of the World. Vol. 9. Cambridge.
- , (1962): Check-List of Birds of the World. Vol. 15. Cambridge.
- , (1967): Check-List of Birds of the World. Vol. 12. Cambridge.
- , (1986): Check-List of Birds of the World. Vol. 11. Cambridge.
- PRESTWICH, A. A. (1963): "I name this parrot" Edenbridge, Kent.

- SHARPE, R. B. (1980): Catalogue of the Birds in the British Museum. Vol. 13. London.
- STRESEMANN, E. (1940): Die Vögel von Celebes, Teil III, 1. u. 2. — *J. Orn.* **88**: 1–135, 389–487.
- STEENIS-KRUSEMAN, M. J. VAN (1950): Malaysian Plant Collectors and Collections being a Encyclopedia of botanical exploration in Malaysia. *Flora Malesiana*, Ser. I., Vol. 1, Batavia.
- WALDEN, Viscount A. (1872a): On some supposed new Species of Birds from Celebes and the Togian Islands. — *Ann. Mag. Nat. Hist.*, ser. 4, **9**: 398–401.
- , (1872b): A List of the Birds known to inhabit the Island of Celebes. — *Trans. Zool. Soc. London* **8** (2): 23–108.
- , (1872c): Appendix to a List of Birds known to inhabit the Island of Celebes. — *Trans. Zool. Soc. London* **8** (2): 109–118.
- , (1875): A List of the Birds known to inhabit the Philippine Archipelago. — *Trans. Zool. Soc. London* **9** (2): 125–252.
- WARREN, R. L. M. (1966): Type-Specimens of Birds in the British Museum (Natural History). Vol. 1: Non-Passerines. London.
- , & C. J. O. HARRISON (1971): Type-Specimens of Birds in the British Museum (Natural History). Vol. 2: Passerines. London.

Anschrift des Verfassers:

Naturhistorisches Museum Wien, Erste Zoologische Abteilung, Vogelsammlung,  
Burggring 7, A - 1014 Wien (Österreich)

(Bei der Redaktion eingegangen am 26. 1. 1990)